



MEDIENMITTEILUNG

Bonn, 17.04.2019

„So viel wie möglich von der historischen Substanz konservieren und restaurieren“

Verband der Restauratoren bietet seine Erfahrung und fachliche Expertise an

Die Restauratorinnen und Restauratoren im VDR haben genauso bestürzt, wie die Allermeisten weltweit, die Brandkatastrophe in Paris verfolgt. Wir stehen als Berufsgruppe für das Verhindern von Verlusten an Kulturgut, umso härter trifft es dann, wenn auf einen Schlag ein Bau- und Kulturdenkmal solchen Ranges, von solcher Bedeutung für unser Nachbarland ein Raub der Flammen wird.

Wir unterstützen daher mit aller Kraft den Aufruf unseres europäischen Restauratoren-Dachverbands, E.C.C.O. und bieten unseren französischen Kolleginnen und Kollegen unsere gesamte Expertise in der Restaurierung und Baudenkmalpflege, gerade auch bei brandgeschädigten Denkmälern wie zum Beispiel beim Gebäude der Anna-Amalia-Bibliothek zur praktischen Hilfe beim Wiederaufbau an.

Tatkraft ist jetzt wichtig, Geld wurde binnen Stunden in ungeahntem Umfang gespendet: Das ist ein starkes Zeichen. Um der historischen Dimension eines Baus wie Notre Dame gerecht zu werden, bedarf es vor allem auch fachlicher Einsicht – die Verluste lassen sich nicht einfach ungeschehen machen. Schon werden Stimmen laut, den historischen Dachstuhl, der in der Gotik aus dem Holz von 1300 Eichen errichtet worden sein soll, durch eine Stahlkonstruktion zu ersetzen.

Der VDR bietet seine ganze Erfahrung an, mehr als nur die äußere Erscheinung wiederherzustellen und so viel wie möglich von der historischen Substanz zu konservieren und zu restaurieren. Damit nicht nur die Gegenwart etwas zum Anschauen sondern damit französische und europäische Geschichte eine Zukunft hat.

Prof. Dr. Jan Raue
Präsident des Verbandes der Restauratoren e.V.

Aufruf des Europäischen Restauratoren-Dachverbandes:



#NotreDame

Our heritage locates us in the world and speaks to quality of life issues, it does require investment, maintenance and upkeep, yet, the returns are manifold and yield value over and above any initial financial expenditure. E.C.C.O. are in constant dialogue about the value of cultural heritage, the need for its proper care and protection. By taking care of the material fabric of cultural heritage we are protecting its intangible qualities and emotional significance.

The real value of heritage in human terms is felt acutely and viscerally when we witness the damage and loss just experienced over the last 24 hours to Notre Dame. The damage to the fabric of the building is one issue and yes, perhaps Notre Dame can be reconstructed and rebuilt, but it is the potency of an 800 year continuum of history represented by this very same fabric; its stones, timbers and contents that is causing all of us to feel real grief at its loss. It is a cultural trauma for France and rest of the world as we lose a building that has seen the Renaissance, the Reformation, Revolutions and two horrendous world wars. Our knowledge of Notre Dame as an authentic witness to this history, being part and parcel of it, informs the ethics, principles and practices of conservation-restoration as it seeks to preserve the cultural agency and potency of heritage in the processes of its care. It is an approach that will be necessary to preserving what can be salvaged from the fire and critical to reclaiming Notre Dame for the future.

[E.C.C.O. Meldung als PDF](#)

Reaktionen der Medien:

- [Stein Zeitschrift für Naturstein, „So viel wie möglich konservieren und restaurieren“, Branchennews vom 26.04.2019](#)
- [Deutschlandfunk Kultur, „Plädoyer gegen ein Metaldach, Debatte um Notre-Dame-Restaurierung“, Jan Raue im Gespräch mit Vladimir Balzer, 18.04.2019](#)
- [Deutsche Welle, „Arts and Culture“, vom 17.04.2019](#)
- dpa newsticker, „Wiederaufbau von Notre Dame wird komplexe Herausforderung“, von Simona Block vom 17.04.2019:
Der Beitrag wurde verbreitet von [Zeit Online](#), [Ludwigsburger Kreiszeitung](#), [Weser Kurier](#), [Welt](#), [Stuttgarter Zeitung](#), [Südkurier](#), [Radio Bonn/Rhein-Sieg](#), [Stuttgarter Nachrichten](#), [Radio Euskirchen](#), [NWZ Online](#), [Radio WMW](#), [Toponline.ch](#), [Radio RST](#), [Freie Presse](#), [Westfälische Nachrichten](#), [MOZ.de](#)

Abdruck honorarfrei. Bei Veröffentlichung bitten wir um Zusendung eines Belegs.

Kontakt für Rückfragen:

Verband der Restauratoren (VDR) e.V.

Gudrun von Schoenebeck | *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Tel.: (02224) 90 27 73

Patricia Brozio | *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Tel.: (0841) 31 95 81 34

E-Mail: presse@restauratoren.de